

1. Solidarität, vor Eigensinn

Glücklich, wer von Gott etwas erwartet; damit lebst¹ du im Reich der Himmel: schon jetzt, holistisch in dieser Welt (im neuen Welt² Bewusstsein).

Mt 5,3

2. Sein Mitgefühl ausdrücken

Mt 5,4

Freuen dürfen sich alle, die dem Heilosen und *Unguten* in dieser Welt mit Wort und Tat entgegen wirken (leiden³). Euer Leid wird Trost und Verständige finden.

3. Gemeinwohl realisieren**und sanftmütig bleiben**

Mt 5,5

Glücklich macht, wer trotz Widerstand und Unterdrückung, auf Gewalt verzichtet. Gott traut dir seine Erde an. Er **wohnt** mitten in dieser Welt mit seinem Geist *bei ihnen*⁴ (bleibt innerlich, holistisch *an-wesend*⁵)

4. Gerechtigkeit nährt die Seelen

Mt 5,6

Glücklich, wer hungert und dürstet, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt. Je/der Barmherzige wird diesen Hunger stillen. Gutsein & Rechtbeschaffen: dem Leben dienen als Prinzip: Lebensdienst

5. Freiwilliger Vorteilsverzicht

Froh ist, wer sich erbarmt. Auch der Barmherzige⁶ ist güting mit ihnen.

Mt 5,7

zB **freiwillig** auf einen Rechts-, Sozial-, Gender- oder Gattungsvorteil verzichten.

6. Aufrichtig sein und ehrlich leben

Mt 5,8

Alle dürfen glücklich sein, die ehrlich leben⁷, sie werden Gott als Dreifaltigen (als Vater-Ursprung, Sohn⁸ und Hl.Geist-Gegenwart) erkennen.

7. Frieden stiften, genügsam sein**Suffizienz** als Lebensqualität:

Mt 5,9

Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften. Der Dreifaltige wird sie als seine Söhne und Töchter⁹ annehmen.

8. Kooperation im Mass seines Ganzen

Mt 5,10

Sein Wille geschehe: Frohsinn mehren die also gerecht leben, ob sie anerkannt oder verfolgt werden. Sie leben schon jetzt durch ihn: gegenwärtig *inspiriert*, präsent im Geist: spirituell im Bewusstsein¹⁰.

9. Vertraue-/n

... so du- /... da du in **Gott geborgen** lebest: Du darfst froh sein,

wenn sie dich meinetwegen¹¹ belächeln, beschimpfen, verleugnen, verfolgen u Böses nachsagen.

Mt 5,11

10. Sowohl nachhaltiger Lebensstil, als auch neue Hight-tec Tradition

Mt 5,12

sichert Zukunft, nährt Kultur und birgt Himmelslohn, ist generationsübergreifend & lebensdienlich spirituell: d.h. er wirkt bzw. wir wirken engagiert über seinen/unseren eigenen Erfolgs- oder Lebenshorizont universell genährt: Seid froh, glücklich und jubelt, weil euer Lohn gross ist¹² in den Himmeln¹³. Denn so haben sie schon die Propheten vor euch „behandelt“ - resp. verfolgt - .

bruno.leugger@bluewin.ch

¹ εστιν estin ist, im Präsens: **sein**, gem. Übersetzung von Ernst Dietzfelbinger aus Nestle-Aland-Ausgabe, Interlinerarübersetzung, (Hänsler), Holzgerlinden, 2003.7

² die „arm“ zB arm an Zerstreuung; ohne Ablenkung, „nur“ im heilsamen Geist fokussiert lebend bzw im geistigen Bewusstsein leben; **wörtlich**: Ihrer ist die „Herrschaft der Himmel“ (= Reich Gottes; zB lebensdienlich, versöhnungsbereit und barmherzig* lebend (*als freiwilliger Vorteilsverzicht); wie in Vers 10 (Art. 8).

³ wörtlich: die trauern; bzw Μακαριοι οι πενδουντες: Makarioi: Selig, die Trauernden

⁴ wörtlich: Gott wird ihnen die Erde z Besitz geben. Sinngem.: in s Namen, dh in s Liebe i.d.Welt präsent (**sein**;Jh 17,2b resp. „innerlich“ sein

⁵ der Mensch Jesus Christus: Gott als irdische Manifestation, der auf seinen Gattungsmacht-Vorteil verzichtet

⁷ Wahrhaftig sein bis in die hinterste Zelle; wörtlich: Selig, die Reinen im Herzen.

⁸ Offenbart: sichtbar in Jesus Christus, ab der Zeitenwende 0-33 bis heute und ewig (Geistes-Gegenwart)

⁹ wörtlich damals nur „Söhne“

¹⁰ denn ihrer ist das „Reich der Himmel“: βασιλεια τον ουρανον; ev auch: ganzheitlich (**interdependent** und **holistisch**) *inspiriert* lebend; geistdurchatmet, wechselseitig ergänzend, durchdringend, begeisternd

¹¹ ενεκεν εμου (eneken emou): meinetwegen

¹² durch ein innerliches geschenktes Berührtsein

¹³ εν τοισ ουρανοισ; en tois ouranois im Plural: in den Himmeln: Mehr als nur s/einen Horizont einbeziehen!

Die Seligpreisungen

übersetzt und nach der „**Guten Nachricht**“

1 Als Jesus die Menschenmenge sah, stieg er auf einen Berg und setzte sich. Seine Jünger traten zu ihm. 2 Dann begann er zu reden und lehrte sie, was Gott /Der Dreieinige/ von seinem Volk jetzt verlangt und wer sich freuen darf. Er sagte:

3 "Freuen dürfen sich alle, die von Gott etwas erwarten; mit ihm /seinem Hl. Geist/ werden sie leben in seiner neuen Welt.

4 Freuen dürfen sich alle, die unter dieser heillosen Welt leiden. Gott /Der Erbarmende/ wird ihrem Leid ein Ende machen.

5 Freuen dürfen sich alle, die unterdrückt sind und auf Gewalt verzichten. Gott /Der Gerechte/ wird ihnen die Erde zum Besitz geben.

6 Freuen dürfen sich alle, die danach hungern und dürsten, dass sich auf der Erde Gottes gerechter Wille durchsetzt. Gott /Der Schöpfer allen Lebens/ wird ihren Hunger stillen.

7 Freuen dürfen sich alle, die barmherzig sind (die auf ihren (Rechts-) Vorteil verzichten);

Gott /Der Barmherzige/ wird auch mit ihnen barmherzig sein (ihr Unrecht nicht anrechnen).

8 Freuen dürfen sich alle, die im Herzen rein sind, sie werden Gott /Den Dreifaltigen/ sehen (erkennen).

9 Freuen dürfen sich alle, die Frieden stiften; Gott /Der Friedfertige wird sie als seine Söhne und Töchter annehmen.

10 Freuen dürfen sich alle, die verfolgt werden, weil sie tun, was Gott will; mit Gott(es heilbringendem Geist) werden sie leben in seiner neuen Welt.

11 Freuen dürft ihr euch, wenn sie euch beschimpfen und verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir (Jesus Christus) gehört.

12 Freut euch und jubelt, denn bei Gott erwartet euch reicher Lohn. So haben sie die Propheten vor euch auch schon behandelt. (Mt 5,1-12)